

Medienmitteilung

Zürich, 2. September 2025

Schweizer wechseln oft das Handy – aber selten die Bank

Die Schweizer Bevölkerung wechselt relativ häufig ihr Smartphone und ihren Computer, bleibt ihren Banken und Versicherungen aber treu – und verschenkt so viel Sparpotenzial. Dies ist das Resultat der repräsentativen Wechselbefragung des unabhängigen Online-Vergleichsdienstes moneyland.ch. Unterschiede gibt es je nach Alter, Geschlecht und Sprachregion.

Schweizerinnen und Schweizer wechseln vergleichsweise selten ihre Bankprodukte und Versicherungen, aber häufig das Smartphone. Dies geht aus der repräsentativen Wechselumfrage von moneyland.ch hervor. Dabei wurden 1500 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz befragt, wie oft sie in den vergangenen zehn Jahren verschiedene Produkte, Dienstleistungen und andere Dinge gewechselt haben.

Ganze 92 Prozent der Befragten geben an, innerhalb der letzten zehn Jahre mindestens einmal das Smartphone gewechselt zu haben. Dahinter folgt der Computer, den 84 Prozent der Befragten mindestens einmal ausgetauscht haben, das Auto (75 Prozent) und das TV-Gerät (74 Prozent). Am geringsten ist die Wechselquote beim Vermögensverwalter (36 Prozent), der Hausbank und der Lebensversicherung (je 37 Prozent).

Tabelle 1: So oft wechselt die Schweiz (Angaben in Prozent)

So hoch ist der Anteil der Befragten, die über die abgefragten Dinge verfügen und sie in den vergangenen zehn Jahren gewechselt haben.

	Mindestens einmal	Mindestens dreimal	Mindestens fünfmal
Smartphone	92	44	15
Computer	84	21	7
Auto	75	22	7
TV-Gerät	74	17	5
Handy-Abo	69	19	6
Bett	67	16	6
Frisur	66	36	19
Internet-Abo	64	18	6

Wohnung	63	24	9
Velo	62	17	6
Job	62	24	8
Hausarzt/Hausärztin	58	15	6
TV-Abo	57	16	6
Kleidungsstil	56	29	12
Hobby	56	25	11
Krankenkasse	55	22	8
Autoversicherung	54	16	5
Kreditkarten-Anbieter	49	15	6
Trading-Broker	44	18	7
Privatkredit	42	17	7
Rechtsschutz- versicherung	42	14	6
Säule 3a	40	13	6
Privatkonto	39	13	5
Sparkonto	38	12	5
Hypothek	38	17	7
Lebensversicherung	37	17	8
Hausbank	37	13	5
Vermögensverwalter	36	18	8

Auffällig: Während sich Schweizerinnen und Schweizer vergleichsweise häufig ein neues Smartphone zulegen, sind sie beim Handy-Abo ungleich weniger wechselfreudig. Gemäss der Umfrage haben 44 Prozent der Bevölkerung ihr Handy mindestens dreimal gewechselt, 15 Prozent gar mindestens fünfmal. Bei Handy-Abos liegen die Werte deutlich tiefer – obwohl viele Kundinnen und Kunden ein erhebliches Sparpotenzial aufweisen. Nur 19 Prozent der Befragten mit Handy-Abos haben ihr Abo dreimal oder häufiger gewechselt, 6 Prozent taten dies nach eigenen Angaben mindestens fünfmal.

Schweizer bleiben ihrer Hausbank und ihren Versicherungen treu

Besonders wechselfreudig zeigen sich die Befragten bei Finanzdienstleistern. Bloss 37 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage haben in den zurückliegenden zehn Jahren mindestens einmal ihre Hausbank gewechselt. Und nur 36 Prozent der befragten Kundinnen und Kunden von Vermögensverwaltern, ihren Anbieter mindestens einmal gewechselt zu haben.

«Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung hält ihrer Hausbank die Treue – unabhängig von

den Konditionen», bemerkt Dan Urner, Redaktor bei moneyland.ch. «Dabei kann sich ein Wechsel für viele Kundinnen und Kunden finanziell auszahlen.»

Der Blick auf einzelne Bankprodukte bestätigt diesen Befund: Bei der Säule 3a (40 Prozent), dem Privatkonto (39 Prozent), dem Sparkonto (38 Prozent) sowie bei der Hypothek (38 Prozent) gibt nur eine Minderheit der befragten Kundinnen und Kunden der jeweiligen Produkte an, in den vergangenen zehn Jahren einen Wechsel vorgenommen zu haben.

Auch Kundinnen und Kunden von Versicherungen zeichnen sich gemäss der Umfrage durch eine relativ geringe Wechselbereitschaft aus. Bei Krankenkassen (55 Prozent) und Autoversicherungen (54 Prozent) hat sich immerhin gut jede und jeder zweite Versicherte für zumindest einen Wechsel innerhalb der vergangenen zehn Jahre entschieden. Bei der Rechtsschutz- und Lebensversicherung ist die Mehrheit der Versicherten ihrem Anbieter hingegen treu geblieben.

Tabelle 2: Anteil von Personen ohne Wechsel (Top 10, Angaben in Prozent)

So hoch ist der Anteil der Befragten, die über die abgefragten Dinge verfügen und sie in den vergangenen zehn Jahren nie gewechselt haben.

	Anteil von Personen ohne Wechsel
Vermögensverwalter	64
Lebensversicherung	63
Hausbank	63
Sparkonto	62
Hypothek	62
Privatkonto	61
Säule 3a	60
Privatkredit	58
Rechtsschutzversicherung	58
Trading-Broker	56

Ältere wechseln weniger

Die Resultate der Umfrage fördern – wenn auch mit Ausnahmen – eine klare Tendenz zutage: Personen über 50 Jahren wechseln weniger als jüngere Altersgruppen. Besonders deutlich zeigt sich dies bei Finanzprodukten, etwa dem Privatkonto und dem Sparkonto.

Während in den Altersgruppen der 18- bis 25-Jährigen sowie der 26- bis 49-Jährigen in den letzten zehn Jahren fast jeder und jede Zweite mindestens einmal das Privat- und Sparkonto

gewechselt hat, ist dies bei den Befragten zwischen 50 und 74 Jahren je nur bei 28 Prozent der Fall.

Tabelle 3: Wechsel nach Altersgruppen

So hoch ist der Anteil der Befragten, die über die abgefragten Dinge verfügen und diese in den vergangenen zehn Jahren mindestens einmal gewechselt haben.

	18 bis 25	26 bis 49	50 bis 74
Säule 3a	48	47	27
Sparkonto	44	44	28
Privatkonto	49	45	28
Hypothek	42	44	30
Privatkredit	45	48	31
Krankenkasse	54	63	46
Auto	58	79	74
Autoversicherung	51	61	47
Rechtsschutz- versicherung	46	49	30
Lebensversicherung	48	43	22
Handy-Abo	76	75	58
Internet-Abo	73	71	53
TV-Abo	54	66	48
Trading-Broker	51	51	29
Vermögensverwalter	43	44	23
Wohnung	71	76	47
Hausbank	44	44	27
Computer	80	83	85
Velo	67	68	53
Smartphone	94	93	90
Kreditkarten-Anbieter	46	55	43
Frisur	81	72	53
Kleidungsstil	79	64	38
Hobby	73	65	38
Bett	77	73	57
TV-Gerät	72	75	73
Job	74	72	45
Hausarzt/Hausärztin	63	61	52

Eine deutliche Diskrepanz ist etwa auch im Fall der Hausbank, des Brokers, der Wohnung und des Jobs zu konstatieren. «Dass es Personen über 50 auf dem Arbeitsmarkt schwerer haben, ist kein Geheimnis», sagt Dan Urner. «Hinzu kommt, dass viele Angehörige dieser Generation bereits pensioniert sind.» Auch beim Hobby, der Frisur und beim Kleidungsstil nehmen Ältere weniger Änderungen vor.

Keine nennenswerten Unterschiede sind indessen beim TV-Gerät, Smartphone und beim Computer festzustellen – bei Letzterem liegt die Altersgruppe der 50- bis 74-Jährigen gar in Führung.

Die jüngsten Befragten zwischen 18 und 25 Jahren sind vor allem bei der Frisur und beim Kleidungsstil deutlich wechselfreudiger als alle anderen. 26- bis 49-Jährige wechseln gemäss der Befragung hingegen etwa häufiger ihr Auto, ihren Kreditkarten-Anbieter und ihre Krankenkasse als der Rest der Bevölkerung.

Männer und Deutschschweizer sind wechselwilliger – mit Ausnahmen

Insgesamt geben mehr Männer als Frauen an, in den vergangenen zehn Jahren mindestens einen Wechsel vollzogen zu haben – in fast allen Bereichen. Besonders gross ist die Differenz zwischen den Geschlechtern beim Trading-Broker (48 respektive 37 Prozent), dem Kreditkarten-Anbieter (54 respektive 44 Prozent) und der Hausbank (41 respektive 33 Prozent). Frauen wechseln aber etwa öfter ihre Frisur (70 respektive 62 Prozent) und ihr Hobby (59 respektive 52 Prozent) als Männer.

Im Vergleich zwischen den Sprachgruppen geben sich die Deutschschweizerinnen und Deutschschweizer als wechselwilliger zu erkennen als Romands. Ein besonders deutlicher Unterschied tut sich beim Job auf: Während 69 Prozent der Befragten aus der Deutschschweiz ihre Arbeitsstelle mindestens einmal im Verlauf der letzten zehn Jahre gewechselt haben, sind es ennet der Saane bloss 47 Prozent. Derweil geben mehr Befragte aus der Westschweiz als aus der Deutschschweiz an, ihr Auto gewechselt zu haben.

Detaillierte Resultate finden Sie in den separaten Tabellen.

Kontakt für weitere Informationen

Dan Urner
Redaktor bei moneyland.ch
Thurgauerstrasse 36
CH-8050 Zürich
Telefon: +41 44 576 88 88
E-Mail: media@moneyland.ch

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. moneyland.ch bietet umfassende und präzise Kosten- und Leistungsvergleiche, unter anderem in den Bereichen Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Trading, Vermögensverwaltung, Bankpakete, Festgeld und Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule 3a- und Freizügigkeitskonten, Krankenkassen, Rechtsschutz-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Abos. Insgesamt hat moneyland.ch bereits über 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Methodik

Die Wechselstudie 2025 basiert auf einer repräsentativen Umfrage, die das Marktforschungsinstitut Ipsos im Auftrag von moneyland.ch im Jahr 2025 durchgeführt hat. Es wurden 1500 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz gefragt, ob und wie oft sie in den vergangenen zehn Jahren verschiedene Dinge gewechselt haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten angeben, dass sie eine abgefragte Dienstleistung (zum Beispiel TV-Abo) oder ein abgefragtes Objekt (zum Beispiel Auto) gar nicht nutzen. Zudem waren Enthaltungen möglich. Die in den Ergebnissen genannten Prozentsätze beziehen sich nur auf Personen, die die entsprechenden Dienstleistungen und Objekte nutzen und sich nicht enthalten.

Es sind Rundungsdifferenzen möglich.

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate (ImmoScout24, Homegate, Flatfox, alle-immobilien.ch, Immostreet.ch, home.ch, Publimmo, Acheter-Louer.ch, CASASOFT, IAZI), Automotive (AutoScout24, MotoScout24), General Marketplaces (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo) und Finance and Insurance (FinanceScout24, moneyland.ch). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.